UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Bachelor-Studium Psychologie

mit dem akademischen Grad
„Bachelor of Science in Psychologie (BSc.)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

(1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates für das Bachelor-Studium Psychologie eingesetzte Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 27.02.2013 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen und per Beschlussfassung vom 29.04.2020 letztmalig abgeändert. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Bachelor-Studium Psychologie enthalten:

§ 2. Qualifikationsprofil;
§ 3. Besondere Zulassungsbedingungen, Zulassungsverfahren;
§ 4. Studienjahr, Studienleistungen;
§ 5. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung);
§ 6. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und –prüfung.

§ 2 Qualifikationsprofil

Das Fach Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen und den Methoden ihrer Erforschung und Modifikation. Absolvent/inn/en des Bachelor-Studiums Psychologie besitzen grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Psychologie und verfügen über Methoden zur Lösung von psychologischen Problemstellungen in verschiedenen Anwendungsgebieten. Sie kennen die allgemeinen Prinzipien der naturwissenschaftlichen Theoriebildung und empirisch-psychologischen Forschung und sind zur kritischen Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen fähig. Ihr Wissen über die Psychologie und deren Querverbindungen zu anderen Disziplinen versetzt sie in die Lage, mit Vertreterinnen und Vertretern der Nachbarfächer zu kooperieren. Im Rahmen der Ergänzungsfächer erwerben die Studierenden auch Kenntnisse in Fachgebieten mit interdisziplinären Anknüpfungspunkten zur Psychologie. Als Schlüssel-

qualifikationen besitzen sie fächerübergreifendes und vernetztes Denken, die Fähigkeit zum selbständigen Wissenserwerb und zur eigenständigen Nutzung relevanter Informationsquellen. Sie haben die Fähigkeit zur Aufbereitung und Vermittlung von allgemeinem und fachspezifischen Wissen sind mit Präsentations- und Kommunikationstechniken vertraut. Weitere Basisqualifikationen sind Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen, die durch Gruppen- und Projektarbeit erworben werden; daneben Kenntnisse über Konfliktentstehung und Fertigkeiten zu deren Lösung. Sie besitzen Verantwortungsbewusstsein für die Folgen psychologischen Handelns.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen, Zulassungsverfahren

(1) Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Bachelorstudium Psychologie keine besonderen Voraussetzungen nachzuweisen.

(2) Im Zuge des Zulassungsverfahrens werden Bewerbungen über die Annahme zum Studium im Auftrag der Studien- und Prüfungskommission durch eine fachlich geeignete Person des Instituts für Psychologie auf Erfüllung der definierten Zulassungsbedingungen geprüft. Diese gibt nach Prüfung aller vorliegenden Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Motivationsschreiben) und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nach Art. I § 4 der Studien- und Prüfungsordnung eine Empfehlung über die Annahme zum Studium ab. Bei Unklarheiten bzgl. der Eignung der Bewerberin/des Bewerbers behält sich die Studien- und Prüfungskommission das Recht vor, die Bewerberin/den Bewerber zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch dauert in der Regel ca. 30 Minuten und soll zeigen, ob die Bewerberin/der Bewerber auf Basis von spezifischen Vorerfahrungen und Motivation erwarten lässt, das Qualifikationsziel des Bachelor-Studiums Psychologie zu erreichen. Das Gespräch wird im Auftrag der Studien- und Prüfungskommission von einer fachliche geeigneten Person des Instituts für Pschologie durchgeführt und protokolliert. Das Gespräch kann vor Ort, telefonisch oder online stattfinden.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

(1) Lehrveranstaltungen für das Bachelor-Studium Psychologie finden im Zeitraum 30.09. – 15.07. jeden Jahres statt.

(2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praktika) sind im Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Studiums Psychologie beträgt 180 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit und des Ablegens aller Prüfungen sechs Semester. Die Studienhöchstdauer beträgt zehn Semester.

(2) Das Studium ist ein Vollzeitstudium, das modular aufgebaut und so konzipiert ist, dass es geblockt unterrichtet wird.

(3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Bachelor-Studium Psychologie“ festgehalten

(4) Das Praktikumsmodul stellt ein Wahlpflichtmodul dar. Es kann zwischen dem Modul 41: Praktikum und dem Modul 41a: Orientierungspraktikum und berufsqualifizierende Tätigkeit Psychotherapie“ gewählt werden. Die schriftliche Prüfung für das gewählte Praktikumsmodul besteht in der Anfertigung eines Praktikumsberichts. Das Praktikums-modul wird i.S.v. „mit Erfolg teilgenommen“/“ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet.

(5) Der akademische Grad „Bachelor of Science in Psychologie (BSc.)“ wird verliehen, wenn unter Einhaltung der geltenden Fristen alle Module in den Fächern der Psychologie im jeweiligen Umfang einschließlich der schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden und somit der vorgeschriebenen Arbeitsumfang von 180 ECTS-Credits erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

(1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) im Umfang von 11 ECTS-Credits soll im fünften und sechsten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in maximal sechs Monaten bearbeitet werden kann. Eine Fristverlängerung kann im Einzelfall bei der Studien- und Prüfungskommission um maximal weitere sechs Monate beantragt werden.

(2) In der Bachelorarbeit soll sich die/der Studierende mit einer wissenschaftlichen Frage-stellung der Psychologie auseinandersetzen.

(3) Themen können nur an Studierende vergeben werden, die zum Zeitpunkt der Vergabe bereits Module des Bachelor-Studiums Psychologie im Umfang von mindestens 90 ECTS-Credits absolviert haben bzw. durch andere Studienleistungen anerkannt erhalten haben.

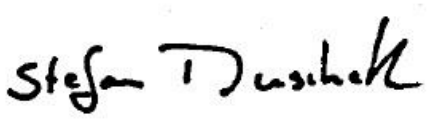
(4) Die Arbeit darf mit Zustimmung der Studien- und Prüfungskommission Bachelor-Studium Psychologie ganz oder teilweise außerhalb der Universität ausgeführt und betreut werden.

(5) Hat sich ein/e Kandidat/in vergebens bemüht, zum vorgesehenen Zeitpunkt ein Thema für die Bachelorarbeit zu erhalten, so sorgt die/der Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Psychologie auf Antrag dafür, dass sie/er ein Thema erhält.

(6) Die Arbeit kann in deutscher oder mit Einverständnis des Aufgabenstellers auch in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit eine Kurzfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.

(7) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von einem ECTS-Credit besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer/inne/n geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung darf 45 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 29.04.2020



Univ.-Prof. Dr. Stefan Duschek

Vorsitzender der Studien- und Prüfungskommission
Bachelor-Studium Psychologie

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Anlage 1:

Modulhandbuch Bachelor-Studium Psychologie

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulhandbuch

Bachelor-Studium Psychologie

(Akademischer Grad: Bachelor of Science in Psychologie;

Workload: 180 ECTS-Credits)

der

UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

(Verabschiedet durch die Studien- und Prüfungskommission
Bachelor-Studium Psychologie am 29.04.2020; vom Senat zur Kenntnis genommen am
09.06.2020)

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Bachelor-Studium Psychologie

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium[1] (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium[2] (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
1. Semester	Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte	4	4	0	40
	Modul 2: Einführung in die Forschungs-methoden der Psychologie	4	4	0	40
	Modul 3: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung)	4	3	1	40
	Modul 4: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (Übung)	2	1	1	40
	Modul 5: Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften I	4	4	0	40
	Modul 6: Biologische Psychologie I	4	4	0	40
	Modul 7: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie I	4	4	0	40
	Modul 8: Sozialpsychologie I	4	4	0	40
GESAMT		**30**	**28**	**2**	***320***
2. Semester	Modul 9: Computergestützte Datenanalyse	4	2	2	80
	Modul 10: Inferenzstatistik	6	4	2	80
	Modul 11: Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften II	4	4	0	40
	Modul 12: Biologische Psychologie II	4	4	0	40
	Modul 13: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II	4	3	1	40
	Modul 14: Sozialpsychologie II	4	4	0	40
GESAMT		**26**	**21**	**5**	***320***
3. Semester	Modul 15: Grundlagen psychologischer Diagnostik	6	5	1	80
	Modul 16: Psychologische Testtheorie: Grundlagen	3	3	0	40
	Modul 17: Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften III	4	2	2	40
	Modul 18: Empirisch-Experimentelles Praktikum I	4	2	2	40

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium[1] (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium[2] (ECTS-Credits)	Präsenz-zeit (UE)
	Modul 19: Entwicklungspsychologie I	4	4	0	40
	Modul 20: Klinische Psychologie und Psychotherapie I: Störungs- und Verfahrenslehre	4	4	0	40
	Modul 21: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Arbeitspsychologie	4	4	0	40
GESAMT		**29**	**24**	**5**	***320***
4. Semester	Modul 22: Empirisch-Experimentelles Praktikum II	4	2	2	40
	Modul 23: Fähigkeits-, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung	3	2	1	40
	Modul 24: Interview und Beobachtung	3	2	1	40
	Modul 25: Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften IV	4	2	2	40
	Modul 26 Entwicklungspsychologie II	4	3	1	40
	Modul 27: Pädagogische Grundlagen der Psychotherapie	4	3	1	40
	Modul 28: Klinische Psychologie und Psychotherapie II: Störungs- und Verfahrenslehre	4	4	0	40
	Modul 29: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Organisationspsychologie	4	4	0	40
GESAMT		**30**	**23**	**7**	***320***
5. Semester	Modul 30: Ergänzungsfach I	4	4	0	40
	Modul 31: Vorbereitungsseminar zur Bachelorarbeit	1	0,5	0,5	15
	Modul 32: Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie I: Störungs- und Verfahrenslehre	4	4	0	40
	Modul 33: Gesundheitspsychologie I	4	3	1	40
	Modul 34: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Vertiefung I	4	4	0	40
	Modul 35: Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie	4	4	0	40
GESAMT		**21**	**19,5**	**1,5**	***215***

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium[1] (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium[2] (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
6. Semester	Modul 36: Ergänzungsfach II	4	4	**0**	40
	Modul 37: Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II: Störungs- und Verfahrenslehre	4	4	0	40
	Modul 38: Gesundheitspsychologie II: Präventive und Rehabilitative Konzepte der Psychotherapie	4	3	1	40
	Modul 39: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Vertiefung II	4	3	1	40
GESAMT		**16**	**14**	**2**	***160***
Über mehrere Semester:					
	Modul 40: VPN-Stunden	1	0	1	***0***
	Modul 41: Praktikum	15	0	15	***0***
	ODER				
	Modul 41a: Orientierungspraktikum und berufsqualifizierende Tätigkeit Psychotherapie				
	Modul 42: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und mündliche Abschlussprüfung	12 (11/1)	0	12	***0***
GESAMT		**28**		**28**	
GESAMT		**180**	**129,5**	**50,5**	***1655***

[1] Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung
[2] Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten
UE = Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) 1 ECTS-Credit = 25 Arbeitsstunden à 60 Min.

Modulbezeichnung

Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte *(Pflichtmodul)*

Modul: **1**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Überblick über das Studium der Psychologie*
- *Der Gegenstandsbereich der Psychologie und Psychotherapie*
- *Die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie und ihre wissenschaftliche Theoriebildung*
- *Psychologische Denktraditionen in der Psychologie*
- *Die Weiterentwicklung des Faches und ihr Beitrag für die Alltagswelt*
- *Ethische Richtlinien und Grenzen psychologischer und psychotherapeutischer Forschung und Praxis*

LV-Code: **20N044**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen wesentliche wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse, die die Psychologie und Psychotherapie nachhaltig geprägt haben.
- kennen die grundlegenden Ideen wesentlicher Denktraditionen und die Kritik an diesen Denktraditionen.
- kennen die Kriterien ethikorientierter empirischer Wissenschaft.
- können die Konsequenzen dieser Erkenntnisse für den Alltag verstehen und die Folgen abschätzen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Gerrig, R. & Zimbardo, P. (2014). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson.

Kriz, J. (2014). Grundkonzepte der Psychotherapie (7. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Lück, H. E. & Guski-Leinwand, S. (2014). Geschichte der Psychologie: Strömungen, Schulen, Entwicklungen (7. Aufl.). Kohlhammer.

Reuter, H. (2014). Geschichte der Psychologie. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **2**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Überblick: Erhebungsmethoden der Psychologie*
  - *Beobachten*
  - *Zählen*
  - *Messen*
  - *Selbstberichtverfahren (Befragung, Rating)*
  - *Testen*
  - *Neurowissenschaftliche Methoden*
- *Überblick: Forschungsmethoden der Psychologie*
  - *Experiment*
  - *Korrelationsstudie*
  - *Umfrageforschung*
  - *Metaanalyse*
- *Überblick: Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen*

LV-Code: **20N045**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die grundlegenden Vorgehensweisen zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn.
- haben einen Überblick über die wichtigsten Erhebungsmethoden der Psychologie einschließlich epidemiologischer Forschung.
- kennen die wichtigsten Forschungsmethoden der Psychologie.
- kennen den Ablauf von wissenschaftlichen Untersuchungen.
- sind sensibilisiert bezüglich ethischer Prinzipien bei der Planung und Durchführung von Untersuchungen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Bortz, J. & Döring, N. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Human- und Sozialwissenschaften (5. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Field, A. & Hole, G. (2007). How to Design and Report Experiments. London: Sage.

Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie *(Pflichtmodul)*

Modul: **3**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- Deskriptive Statistik
  - *Lage- und Streuungsmaße*
  - *Häufigkeitsfunktionen, kumulative Häufigkeitsfunktionen*
  - *Grafische Darstellungen und Tabellen*
- Multivariate deskriptive Statistik
  - *Maße zur Quantifizierung von Abhängigkeiten, Kontingenz- und Korrelationskoeffizienten*
  - *Kontingenztafeln*
  - *Häufigkeitsfunktionen: gemeinsame, marginale und bedingte Häufigkeitsverteilung*
- Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
  - *Wahrscheinlichkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit*
  - *Wahrscheinlichkeitsrechnung*
  - *Frequentistische und Bayes Interpretation der Wahrscheinlichkeit*
  - *Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen*
- Statistische Methoden der Evaluationsforschung
- Grundlagen der Bayes Statistik

LV-Code: **20N046**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**
Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- verstehen die Grundlagen der Statistik und Evaluationsforschung.
- erkennen Strukturen in Daten und Arten von Abhängigkeiten von beobachteten Merkmalen.
- wenden das erworbene Wissen auf die selbstständige Analyse von Daten an.

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Lernunterlagen (Skripte), Übungsaufgaben und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung **Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **4** *Semester:* **1**
Inhalte des Moduls ▪ Beispiele, Übungen und Aufgaben zu allen Inhalten des Moduls Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung)	*LV-Code:* **20N087** *Gruppengröße:* **35** *Art der LV:* **Übung** *Anwesenheitspflicht:* **ja** *Unterrichtssprache:* **Deutsch** *Voraussetzung für die Teilnahme:* **keine** *Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsan-kündigung):* **Schriftliche Prüfung**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ transferieren theoretisches Wissens auf angewandte und praktische Probleme in der psychologischen Forschung. ▪ wenden das erworbene Wissen auf die selbstständige Analyse von Daten an.	*Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:* **2** *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:* **1** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:* **1** *Präsenzzeit im Kontakt-studium in UE:* **40**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Lernunterlagen (Skripte), Übungsaufgaben und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt. **Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G.** (2016). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.	*Qualifikation der Prüfer/innen:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung)** *Lehrperson/en:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften I *(Pflichtmodul)*

Modul: **5**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Psychophysik, neurowissenschaftliche Methoden, Schädigungen des Gehirns*
- *Visuelle Wahrnehmung: Aufbau und Funktionsweise des visuellen Systems, neuronale Verarbeitung, Verarbeitungspfade, Module, Farbwahrnehmung, Objektwahrnehmung, Größen- und Tiefenwahrnehmung, Bewegungswahrnehmung*
- *Auditive Wahrnehmung: Hören im Ohr, auditive Verarbeitung im Gehirn, Lokalisation von Schallereignissen, Sprachwahr-nehmung*
- *Multisensorische Verarbeitung*
- *Wahrnehmung und Handlung*
- *Neuropsychologische Störungen und Phänomene wie z.B. Agnosien, Apraxie, Blindsicht und Synästhesie.*

LV-Code: **20N088**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen allgemeinpsychologische und neurowissenschaftliche Methoden.
- verstehen grundlege Wahrnehmungsprozesse und kennen die zugrundeliegenden neuronalen Strukturen.
- können das Zustandekommen verschiedener Wahrnehmungsphänomene erklären.
- kennen die Folgen von erworbenen Schädigungen des Gehirns und kennen neuropsychologische Störungen wie z.B. Agnosie, Apraxie und Blindsicht und können Symptome diesen Störungen zuordnen.
- verstehen das Zusammenwirken verschiedener Sinnessysteme und können dieses analysieren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Goldstein, E. B. & Gegenfurter (2015). Wahrnehmungspsychologie: Der Grundkurs. (9. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Karnath, H.O. & Thier, P. (2012). Kognitive Neurowissenschaften (3. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Ward, J. (2020). The Student's Guide to Cognitive Neuroscience (4th ed.). Hove: Psychology Press.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung
Biologische Psychologie I *(Pflichtmodul)*

Modul: **6**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Aufbau und Funktion des zentralen und peripheren Nervensystems (Neurophysiologie, Neuroanatomie)*
- *Biologische Grundlagen von Wahrnehmung, Kognition, Emotion, Sensomotorik und Verhaltensregulation*
- *Biologische Grundlagen psychischer Störungen*
- *Verhaltensgenetik*
- *Methoden der Verhaltensneurowissenschaften (u.a. bildgebende Verfahren, EEG)*

LV-Code: **20N051**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- sind mit der biologischen (anatomischen, physiologischen, neurochemischen und genetischen) Basis des menschlichen Erlebens und Verhaltens vertraut.
- erhalten Einblick in die biologischen Grundlagen psychischer Störungen.
- kennen die wichtigsten Methoden der Verhaltensneurowissenschaften und sind in der Lage, deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch zu reflektieren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2010). Biologische Psychologie. Berlin: Springer.

Pinel, J. P. J. & Pauli, P. (2012). Biopsychologie. München: Pearson Studium.

Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie I *(Pflichtmodul)*

Modul: **7**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Alltags- und Wissenschaftsverständnis der Persönlichkeitspsychologie*
- *Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie und deren zentrale Annahmen, Methoden und Ergebnisse*
- *Exemplarische Methoden der Persönlichkeitspsychologie*

LV-Code: **20N053**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- können zwischen alltagspsychologischen und wissenschaftlichen Konzepten und Erklärungen von Persönlichkeitsunterschieden unterscheiden.
- kennen die zentralen Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, deren Annahmen, Methoden und Erkenntnisse.
- können Phänomene der Persönlichkeit mit unterschiedlichen Paradigmen erklären.
- können die Annahmen der zentralen Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie auf unterschiedliche Kontexte übertragen.
- kennen unterschiedliche Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie und können diese exemplarisch anwenden.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2018). Psychologie der Persönlichkeit. Berlin: Springer.

Chabris, C. F., Lee, J. J., Cesarini, D., Benjamin, D. J., & Laibson, D. I. (2015). The fourth law of behavior genetics. *Current Directions in Psychological Science*, *24*, 304-312.

Weiss, A., Staes, N., Pereboom, J. J., Inoue-Murayama, M., Stevens, J. M., & Eens, M. (2015). Personality in Bonobos. *Psychological Science*, *26*, 1430-1439.

Jackson, J. J., Connolly, J. J., Garrison, S. M., Leveille, M. M., & Connolly, S. L. (2015). Your friends know how long you will live: A 75-year study of peer-rated personality traits. *Psychological Science*, *26*, 335-340.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Sozialpsychologie I *(Pflichtmodul)*

Modul: **8**
Semester: **1**

Inhalte des Moduls

- *Einführung in die Sozialpsychologie*
- *Soziale Kognition*
- *Einstellungen und Einstellungsänderungen*
- *Konformität*

LV-Code: **20N055**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die für das jeweilige Themengebiet der Sozialpsychologie zentralen theoretischen Ansätze und empirischen Befunde.
- kennen zentrale Prozesse der sozialen Kognition und wissen um die Vor- und Nachteile von Schemata, sowie von Heuristiken und Biases bei automatisierten Denkprozessen. Basierend darauf können Sie Vorschläge zur Verbesserung automatisierter Denkprozesse erarbeiten und vermitteln.
- können bei der Planung von Interventionen im Zusammenhang mit der Änderung gesundheitsbezogener Einstellungen unterstützen.
- wissen um die soziale Beeinflussung unseres Erlebens und Verhaltens und kennen wesentliche Formen der sozialen Beeinflussung, sowie zentrale, den Konformitätsdruck fördernde und hemmende Faktoren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). München: Pearson.

Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2014). Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Computergestützte Datenanalyse *(Pflichtmodul)*

Modul: **9**
Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Deskriptive- und inferenzstatistische Analyse und Darstellung empirischer Daten*
- *Anwendung üblicher Statistik-Programme (SPSS und R)*
- *Praktische Umsetzung statistischer Verfahren*
- *Übung im Umgang mit Statistik-Programmen*

LV-Code: **20N057**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- können selbständig Datenanalysen mit geeigneten Programmen durchführen.
- gewinnen Routine in der der Anwendung von Statistik-Programmen.
- vertiefen ihre Kenntnisse in deskriptiver Statistik und Inferenzstatistik.

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Lernunterlagen (Skripte), Übungsaufgaben und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.

Alexandrowicz, R. W. (2013). R in 10 Schritten. Einführung in die statistische Programmierumgebung. Wien: Facultas Wuv/UTB.

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Inferenzstatistik *(Pflichtmodul)*

Modul: **10**
Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Schätzen von Parametern und Konfidenzintervallen*
  - *Kleinste Quadrate Prinzip*
  - *Maximum Likelihood Prinzip*
- *Prinzip des Testens von statistischen Hypothesen*
- *Lineare Modelle (ANOVA, Regressionsmodelle)*
- *Parametrische statistische Tests*
- *Parameter- oder verteilungsfreie statistische Tests (Permutationstests)*

LV-Code: **20N058**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung mit Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- können eine selbstständige inferenzstatistische Analyse empirischer Studien vornehmen.
- können der Fragestellung entsprechende geeignete statistische Verfahren und statistische Tests auswählen.
- können statistische Kennwerte interpretieren und darstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **6**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2016). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

Lernunterlagen (Skripte), Übungsaufgaben und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften II *(Pflichtmodul)*

Modul: **11**

Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Aufmerksamkeit und Bewusstsein: Formen der Aufmerksamkeit und die zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen inklusive Störungen der Aufmerksamkeit wie Neglect, bewusste und unbewusste Verarbeitung*
- *Lernen: klassisches Konditionieren, operantes Konditionieren, Beobachtungslernen, Wissenserwerb inklusive der neuronalen Grundlagen*
- *Gedächtnis: Formen des Gedächtnisses, Neuroanatomie und Störungen des Gedächtnisses*

LV-Code: **20N089**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- verstehen die grundlegenden Prozesse von Aufmerksamkeit, Bewusstsein, Lernen und Gedächtnis und können diese Kenntnisse auf den Alltag anwenden (z.B. Beurteilung der Beeinträchtigung von Aufmerksamkeit in Multitasking-Situationen wie Handybenutzung beim Autofahren, Zuverlässigkeit von Zeugenaussagen).
- können erklären wie verschiedene Phänomene (z.B. Inattentional Blindness) zustande kommen.
- kennen die Folgen von erworbenen Schädigungen des Gehirns und können beobachtete Beeinträchtigungen spezifischen Funktionsbereichen zuordnen.
- kennen neuropsychologische Störungen wie z.B. Neglect und Amnesie und können Symptome diesen Störungen zuordnen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuellem Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Hoffmann, J. & Engelkamp, J. (2017). Lern- und Gedächtnispsychologie. Berlin, Heidelberg: Springer.

Karnath, H.O. & Thier, P. (2012). Kognitive Neurowissenschaften (3. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Ward, J. (2020). The Student's Guide to Cognitive Neuroscience (4th ed.). Hove: Psychology Press.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Biologische Psychologie II *(Pflichtmodul)*

Modul: **12**
Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Biogene homöostatische und nicht-homöostatische Motivsysteme*
  - *Schlaf*
  - *Ernährung*
  - *Hormone und Sexualität*
- *Neurotransmitter und Psychopharmakologie*
  - *Neurotransmittersysteme und ihre biologischen und psychologischen Funktionen*
  - *Drogenabhängigkeit und Verstärkersysteme im Gehirn*
  - *Psychopharmakologie psychischer Störungen und medikamentöse Behandlung*

LV-Code: **20N052**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen Funktionsweisen biogener Motivsysteme wie Nahrungsaufnahme, Schlaf und Sexualität und können diese erklären.
- kennen biologische Grundlagen von damit einhergehenden Störungen wie z.B. Schlafstörungen, Adipositas oder dem Androgen-Insensitivitäts-Syndrom.
- kennen die wichtigsten Neurotransmittersysteme und können ihre Beteiligung an verschiedenen psychischen und körperlichen Funktionen darstellen.
- können die Mechanismen von Drogenabhängigkeit und Drogentoleranz und die Wirkungsweise ausgewählter Substanzen erklären.
- wissen wie Psychopharmaka zur Behandlung psychischer Störungen wirken und können unterscheiden, welche Symptome bei Betroffenen Bestandteil der psychischen Störung sind und welche durch die medikamentöse Behandlung ausgelöst werden.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Meyer, J. S. & Quenzer, L. F. (2018). Psychopharmacology: Drugs, the Brain and Behavior. Sunderland: Sinauer Associates.

Pinel, J. P. J. & Pauli, P. (2018) Biopsychologie. Halbergmoos: Pearson.

Schandry, R. (2016). Biologische Psychologie: Weinheim: Beltz.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrpeson: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie II *(Pflichtmodul)*

Modul: **13**
Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Überblick zu Persönlichkeitsbereichen*
- *Einfluss der persönlichen Umwelt auf exemplarische Aspekte der Persönlichkeit (z.B. Beziehungen)*
- *Überblick zur Persönlichkeitsentwicklung*
- *Persönlichkeitsrelevante Geschlechtsunterschiede und Kulturunterschiede*

LV-Code: **20N054**
Gruppengröße: **35**
Art der LV: **Seminar**
Anwesenheitspflicht: **ja**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen unterschiedliche Persönlichkeitsbereiche und ihre Bedeutsamkeit im Alltag.
- können einfache Designs zur Erhebung von exemplarischen Persönlichkeitsbereichen unter Verwendung verschiedener Methoden entwickeln.
- können den Einfluss persönlicher Umwelten auf die Persönlichkeitsentwicklung erklären.
- kennen die zentralen Merkmale der bzw. Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung.
- kennen Erklärungsansätze für Geschlechterunterschiede der Persönlichkeit.
- kennen Gründe für interkulturelle Persönlichkeitsunterschiede und können Methoden zur kulturvergleichenden Messung von Persönlichkeitsunterschieden anwenden.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche und mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Neyer, F. J. & Asendorpf, J. B. (2018). Psychologie der Persönlichkeit. Berlin: Springer.

Stern, E., & Neubauer, A. (2016). Intelligenz: kein Mythos, sondern Realität. *Psychologische Rundschau, 67*, 15–27.

Weber, H., & Rammsayer, T. (2005). *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und differentiellen Psychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Sozialpsychologie II *(Pflichtmodul)*

Modul: **14**

Semester: **2**

Inhalte des Moduls

- *Bindung*
- *Prosoziales Verhalten*
- *Soziale Wahrnehmung*
- *Beziehungspsychologie*
- *Gruppenpsychologie*

LV-Code: **20N056**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen zentrale Determinanten der Bindungsentwicklung, sowie Instrumente zur Diagnostik von Bindungsstilen/ -orientierungen und sind sich des Einflusses von Bindungsorientierungen in unterschiedlichen Bereichen über die Lebensspanne hinweg bewusst.
- können basierend auf ihrem Wissen um förderliche und hemmende Faktoren prosozialen Verhaltens entsprechende Programme zu Förderung desselben - etwa zur Förderung von Hilfeverhalten in Notsituationen - konzipieren.
- können Prozesse der sozialen Wahrnehmung in Hinblick auf Wahrnehmungsverzerrungen, implizite Persönlichkeitstheorien und Attributionsprozesse analysieren.
- kennen zentrale Einflussfaktoren zwischenmenschlicher Attraktion sowie Ansätze und Theorien der Beziehungspsycholgie und können basierend darauf Empfehlungen für die Beziehungsgestaltung geben.
- wissen um den Einfluss von Gruppen auf individuelles Leistungsverhalten sowie auf Gruppenentscheidungen und kennen Erklärungsansätze zu Vorurteilen gegenüber und Diskriminierung von Fremdgruppen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). München: Pearson.

Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.). (2014). Sozialpsychologie (6. Aufl.). Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung
Grundlagen psychologischer Diagnostik *(Pflichtmodul)*

Modul: **15**
Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Grundlagen psychologischer Diagnostik*
  - *Definition und Messung psychologischer Attribute*
  - *Ziele, Indikationen, Anwendungsbereiche und Vorgehensweisen der psychologischen Diagnostik bei Menschen aller Altersgruppen*
- *Einführung in die diagnostischen Methoden und Verfahren*
  - *Gütekriterien*
  - *Intelligenztests, Tests allgemeiner Fähigkeiten und Fertigkeiten, allgemeine Leistungstests*
  - *Kulturbereinigte Tests; Computerdiagnostik*
  - *Anamnese*
- *Kennzeichen von Klassifikationssystemen, Fehlerquellen*
- *Grundlagen der psychischen und psychopathologischen Befunderstellung aufgrund multimodaler Testverfahren und unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Aspekte*

LV-Code: **20N014**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen einzelne Schritte des psychologisch-diagnostischen Prozesses inkl. der organisatorischen Konzeption des Vorgehens.
- können (rechnerisch) Transformationen verschiedener Normwerte vornehmen, um deren Vergleichbarkeit zu gewährleisten (inkl. der Berücksichtigung von Konfidenzintervallen).
- können die Besonderheiten der Computerdiagnostik und den Einsatz diagnostischer Verfahren kritisch reflektieren (Qualitätssicherung, ethische, rechtliche Fragestellungen).
- kennen die Gütekriterien und haben Verständnis für die Problematik, die mit den Gütekriterien verbunden ist.
- kennen die verschiedenen Arten psychologisch-diagnostischer Verfahren und können Befunde und psychologisch-diagnostische Verfahren kritisch reflektieren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **6**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **5**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **80**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kubinger, K. D. (2006). Psychologische Diagnostik: Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens. Göttingen: Hogrefe.

Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5. Auflage). Berlin: Springer.

Westhoff, K. & Kluck, M. L. (2003). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Psychologische Testtheorie: Grundlagen
(Pflichtmodul)

Modul: **16**
Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Einführung in die Theorie psychologischer Tests*
- *Lineares Modell der klassischen Theorie*
- *Item Response Theorie*
- *Definition von Reliabilität*
- *Methoden der Reliabilitäts- und Validitätsberechnung*
- *Qualitätsanforderungen an einen psychologischen Test*
- *Faktorenanalyse*
- *Standards von psychologischen Tests und deren Anwendung: Eichung, Normierung und Interpretation*

LV-Code: **20N059**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung mit Übung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben grundlegende Kenntnisse der Theorie psychologischer Tests.
- nehmen fachkundige und sachgemäße Bewertung von psychologischen Tests vor.
- interpretieren Resultate psychologischer Tests kritisch.

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **3**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Eid, M. & Schmidt, K. (2014). Testtheorie und Testkonstruktion. Göttingen: Hogrefe.

Rost, J. (2004). Lehrbuch Testtheorie, Testkonstruktion (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Lernunterlagen (Skripte), Übungsaufgaben und Beispielrechnungen sind auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften III *(Pflichtmodul)*

Modul: **17**

Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Wissensrepräsentation, mentale Vorstellungen, Embodiment*
- *Induktives und deduktives Denken, Urteilen und Entscheiden inkl. der neuronalen Grundlagen und dem Einfluss von Emotionen auf diese Prozesse*
- *Problemlösen und exekutive Funktionen sowie die zugrundeliegenden neuronalen Prozesse inkl. Beeinträchtigungen z.B. nach Hirnschädigungen*
- *Sprache: Sprache bei anderen Spezies, Sprachmodelle, neuronale Grundlagen inkl. Sprachstörungen (Aphasien)*
- *Lateralisation von Funktionen*

LV-Code: **20N090**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- verstehen einschlägige Theorien der Kognitionspsychologie und sind in der Lage diese kritisch zu beurteilen.
- können menschliche Denkprozesse hinsichtlich ihrer Logik und Angepasstheit an die Umweltstruktur beurteilen sowie den Einfluss von Emotionen bewerten.
- kennen die zugrundeliegenden neuronalen Strukturen und neuropsychologische Störungen wie z.B. Störungen der exekutiven Funktionen und Aphasien und können typische Symptome erkennen und einordnen.
- können menschliche Denkprozesse mit denen anderer Spezies vergleichen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten kritisch beurteilen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche und mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Anderson, J. R. & Funke, J (2013). Kognitive Psychologie (7. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Karnath, H.O. & Thier, P. (2012). Kognitive Neurowissenschaften (3. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Ward, J. (2020). The Student's Guide to Cognitive Neuroscience (4th ed.). Hove: Psychology Press.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Empirisch-Experimentelles Praktikum I *(Pflichtmodul)*

Modul: **18**
Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten*
- *Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Untersuchungen*
- *Aufbereitung von Daten, Schutz personenbezogener Daten*
- *Korrektes wissenschaftliches Zitieren, Plagiat*
- *Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren*
- *Wissenschaftlicher Kurzbericht (Erstellung in Kleingruppen)*
- *Überarbeitung eigener Texte und Einholen von Peer-Feedback*

LV-Code: **20N091**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses.
- können englische wissenschaftliche Texte verstehen.
- können Untersuchungen planen und durchführen.
- wenden die im ersten Studienjahr erworbenen statistischen Kenntnisse auf eigene Daten an.
- können die Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Berichtes darstellen.
- können wissenschaftliche Präsentationen adäquat gliedern und mithilfe gezielt eingesetzter Präsentationssoftware halten.
- können adäquat mit personenbezogenen Daten umgehen und wissen was ein Plagiat ist.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche und mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen: Hogrefe.

American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Entwicklungspsychologie I *(Pflichtmodul)*

Modul: **19**

Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Grundlagen, Aufgaben und Konzepte der Entwicklungspsychologie*
- *Methoden entwicklungspsychologischer Forschung*
- *Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen bis zum frühen Kindesalter*
- *Denk-, Begriffs-, Sprach-, und Gedächtnisentwicklung*
- *Körperliche Entwicklung*
- *Soziale und emotionale Entwicklung*

LV-Code: **20N073**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **Nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- haben Einblick in grundlegende entwicklungspsychologische Konzepte.
- kennen die Meilensteine der Entwicklung bis zum früheren Kindesalter (u.a. auf körperlicher und kognitiver Ebene sowie hinsichtlich Sprache, Lernen, Gedächtnis und Emotion).
- sind mit den Besonderheiten entwicklungspsychologischer Forschungsmethoden vertraut.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Ahnert, L. (Hrsg.). (2014). Theorien in der Entwicklungspsychologie. Berlin: Springer Verlag.

Berk, L. E. (2019). Entwicklungspsychologie. Hallbergmoos: Pearson Verlag.

Seiffge-Krenke, I. (2009). Psychotherapie und Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Springer Verlag.

Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J., & Saffran, J. (2016). Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Klinische Psychologie und Psychotherapie I: Störungs- und Verfahrenslehre *(Pflichtmodul)*

Modul: **20**
Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Allgemeine Störungsmodelle zu psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen des Erwachsenenalters einschließlich des höheren Lebensalters (psychologische, neurowissenschaftliche und genetische Modelle)*
- *Erscheinungsbild und Konzepte zur Entstehung, Aufrechterhaltung und psychotherapeutischen Behandlung spezifischer klinisch-psychologischer Störungsbilder (Schwerpunkte: affektive Störungen und Angststörungen)*
- *Klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikationssysteme psychischer Störungen*
- *Epidemiologie (Forschungsmethoden, Forschungsstand zu Verbreitung, Verlauf und Komorbidität psychischer Störungen)*
- *Rechtliche und ethische Grundlagen der Psychotherapie*

LV-Code: **20N092**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen einschlägige Störungsmodelle der klinischen Psychologie und sind in der Lage, deren Beiträge zum Verständnis psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen kritisch zu reflektieren.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Symptomatik, Ätiologie, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der besprochenen Störungsbilder.
- sind mit diagnostischen Techniken der klinischen Psychologie und Klassifikationssystemen psychischer Störungen vertraut.
- verstehen die methodischen Grundlagen der epidemiologischen Forschung und sind über die Verbreitung psychischer Störungsbilder in der Bevölkerung informiert.
- Kennen die ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Psychotherapie.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Comer, R. J. (2008). Klinische Psychologie. Berlin: Spektrum.

Kring, A.M., Johnson, S.L. & Hautzinger, M. (2019). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Wittchen, H. U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Arbeits-, Organisations- und Wirtschafts-psychologie – Arbeitspsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **21**
Semester: **3**

Inhalte des Moduls

- *Menschenbilder und Aufgabenfelder der Arbeits-psychologie*
- *Funktion und Wirkung von Arbeit*
- *Arbeitsanalyse*
- *Arbeitsbewertung*
- *Arbeitsgestaltung*

LV-Code: **20N093**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen verschiedene Menschenbilder und deren Implikationen für die Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeit.
- können mit ihrem Wissen zu zentralen Konzepten psychischer Belastung und Beanspruchung sowie zu Stress- und Ressourcenmodellen die Planung und Durchführung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützen.
- können vor dem Hintergrund von betrieblichen Problemstellungen geeignete Verfahren zur Arbeitsanalyse auswählen und anwenden.
- kennen zentrale Bewertungskriterien von Arbeitstätigkeiten.
- kennen zentrale Konzepte zur Gestaltung von Arbeitstätigkeiten.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kauffeld, S. (Hrsg.) (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3. Aufl.). Berlin: Springer.

Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Empirisch-Experimentelles Praktikum II
(Pflichtmodul)

Modul: **22**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Literaturrecherche in Datenbanken*
- *Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen*
- *Erarbeitung der theoretischen Grundlagen zur Entwicklung einer Fragestellung und einer angemessenen Operationalisierung von Experimenten*
- *Replizierbarkeit und Transparenz in der Forschung*
- *Erstellen eines Forschungsberichtes, Überarbeitung eigener Texte und Einholen von Peer-Feedback*

LV-Code: **20N094**
Gruppengröße: **22**
Art der LV: **Übung**
Anwesenheitspflicht: **ja**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen einschlägige Fachdatenbanken und können sie unter Zuhilfenahme adäquater Suchstrategien nutzen.
- bewerten Fachliteratur bezüglich Seriosität und Relevanz.
- können Untersuchungen planen, durchführen und die Daten auswerten.
- können die Ergebnisse in den in der Wissenschaft üblichen Formaten (Präsentation und Forschungsbericht) darstellen.
- sind sich der Bedeutung korrekter wissenschaftlicher Vorgehensweise bewusst
- kennen Ursachen von Schreibschwierigkeiten sowie Techniken, um diesen entgegenzuwirken.
- können zielgerichtet eigene Texte unter verschiedenen Aspekte überarbeiten und nutzen Peer-Feedback .

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche / mündliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen, Hogrefe.

American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.). Washington, DC: APA.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Fähigkeits-, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung *(Pflichtmodul)*

Modul: **23**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Kreativitätsdiagnostik*
- *Aufmerksamkeitsdiagnostik*
- *Lernfähigkeitsdiagnostik*
- *Interessensdiagnostik*
- *Persönlichkeitsdiagnostik*
- *Wissenstests*
- *Entwicklungsdiagnostik*
- *Gruppendiagnostische Verfahren*
- *Soziale Intelligenztests*
- *Diskussion und kritische Reflexion von diagnostischen Verfahren aus allen Themenbereichen*
- *Psychische und psychopathologische Befunderstellung auf Grundlage psychometrischer Testverfahren unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Aspekte*

LV-Code: **20N095**
Gruppengröße: **35**
Art der LV: **Übung**
Anwesenheitspflicht: **ja**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**
Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Mündliche und schriftliche Prüfung**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erlernen diagnostische Handlungskompetenz im Umgang mit psychometrischen Testverfahren.
- können verschiedene Arten psychologisch-diagnostischer Verfahren in der psychologischen Leistungs- und Persönlichkeitsmessung anwenden und kennen deren Vor- und Nachteile.
- lernen einen umfassenden Befund zu erstellen.

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **3**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kubinger, K. D. & Deegener, G. (2001). Psychologische Anamnese bei Kindern und Jugendlichen. Göttingen: Hogrefe.

Westhoff, K., Helfritsch, L. J., Hornke, L. F., Kubinger, K. D., Lang, F., Moosbrugger, H., Püschel, A. & Reimann, G. (2005). Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. Lengerich: Pabst.

Ziegler, M. & Bühner, M. (2012). Grundlagen der psychologischen Diagnostik. Wiesbaden: Springer VS.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Interview und Beobachtung *(Pflichtmodul)*

Modul: **24**

Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung und Anwendung diagnostischer Interviews und Beobachtungen im Hinblick auf psychische Störungen*
- *Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess, Gesprächsführungsmethoden, Exploration und Interview*
- *Projektive Verfahren*
- *Systematische Verhaltensbeobachtung*
- *Darstellung des diagnostischen Vorgehens und der Diagnosekriterien an Hand von Beispielen*
- *Psychische und psychopathologische Befunderstellung auf Grundlage diagnostischer Interviews und Beobachtungen unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Aspekte*

LV-Code: **20N096**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erlangen ein grundlegendes Wissen über Anamnese- und Gesprächsführung und können dies praktisch umsetzen.
- erwerben Handlungswissen über die spezifischen Einsatzmöglichkeiten von diagnostischen Interviews und Beobachtungsverfahren im klinischen Kontext sowie deren kritische Beurteilung.
- üben psychische und psychopathologische Befunderstellung anhand praktischer Beispiele.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Mündliche und schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **3**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Schneider, S. & Margraf, J. (2011). DIPS. Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen für DSM-IV-TR: Handbuch, Interviewleitfaden, Protokollbogen (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Westhoff, K. & Kluck, M.-L. (2014) Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen (6. Aufl.). Berlin: Springer.

Wittchen, H. U. & Semmler, G. (1997). Composite International Diagnostic Interview (CIDI). Weinheim: Beltz.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Allgemeine Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften IV *(Pflichtmodul)*

Modul: **25**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Motivation*
  - *Historische und aktuelle Motivationstheorien*
  - *Motive: Leistung, Macht, Anschluss/Intimität*
- *Emotion*
  - *Historische und aktuelle Emotionstheorien*
  - *Komponenten von Emotionen und darauf aufbauend Inhalts- und Prozesstheorien*
  - *Spezifische Emotionen und Emotionsregulation*
- *Ziele, Volition und Handlungskontrolle*
- *Neuroanatomische und neurobiologische Grundlagen emotionaler und motivationaler Prozesse*

LV-Code: **20N097**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen einschlägige Theorien und Studien in den Bereichen Motivation, Emotion und Volition und können diese erklären.
- können das erworbene Wissen anwenden, z.B. auf Motivationstraining und Emotionsregulation.
- kennen maladaptive Ausprägungen von Motivation und Emotion (z.B. Prokrastination) und können Strategien entwickeln, um diesen entgegenzuwirken (z.B. Anger-Management).
- kennen die neuroanatomischen Grundlagen emotionaler und motivationaler Prozesse und können Störungen emotionaler Prozesse einordnen.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche und mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **2**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Brandstätter, V., Schüler, J., Puca, R. M., & Lozo, L. (2018). Motivation und Emotion (2. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Davidson, R. J., Scherer, K. R., & Goldsmith, H. H. (Eds.). (2003). Handbook of Affective Sciences. Oxford: Oxford University Press.

Heckhausen, J., & Heckhausen, H. (Eds.). (2010). Motivation und Handeln (4th ed.). Berlin: Springer.

Schröger, E., & Koelsch, S. (2013). Enzyklopädie der Psychologie: Affektive und Kognitive Neurowissenschaft (Vol. 5). Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Entwicklungspsychologie II *(Pflichtmodul)*

Modul: **26**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen ab dem mittleren Kindesalter, über das Erwachsenenalter bis zum Tod*
- *Entwicklung moralischer Urteile und sozialer Kognition*
- *Soziale und emotionale Entwicklung*
- *Denk-, Begriffs- und Gedächtnisentwicklung*
- *Körperliche Entwicklung und aktives Altern*

LV-Code: **20N098**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **Ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden...

- sind in der Lage, menschliche Entwicklungsprozesse und Entwicklungsbedingungen psychologisch zu reflektieren.
- können aufbauend auf ihre Kenntnisse empirischer Forschung entwicklungspsychologische Theorien formulieren.
- kennen die Meilensteine der Entwicklung bis zum späten Erwachsenenalter und die entsprechenden Entwicklungstheorien.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Berk, L. E. (2019). Entwicklungspsychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Brandtstädter, J. & Lindenberger U. (2007). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.

Flammer, A. (2009). Entwicklungstheorien. Bern: Hans Huber Verlag.

Flammer, A., & Alsaker, F. D. (2011). Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Bern: Hans Huber Verlag

Lang, F. R., Martin, M., & Pinquart, M. (2012). Entwicklungspsychologie – Erwachsenenalter. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Pädagogische Grundlagen der Psychotherapie *(Pflichtmodul)*

Modul: **27**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Grundfragen von Erziehung und Bildung*
- *Aufgaben, Konzepte und Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie und Psychotherapie*
- *Lernen und Lerntheorien, Wissenserwerb und kognitive Selbstregulation*
- *Lebenswelt, Lebenslage, Milieu und Kultur*
- *Psychologie der Lernumwelt (Unterricht und Inklusion) und leistungsbezogene Ängste*
- *Lernmotivation und ihre Förderung, Implikationen*

LV-Code: **20N099**
Gruppengröße: **35**
Art der LV: **Seminar**
Anwesenheitspflicht: **ja**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **Keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben pädagogisch-psychologische Kenntnisse als Grundlage der Psychotherapie.
- erwerben grundlegende Kenntnisse über das Lernen allgemein und spezifisch zum Wissenserwerb.
- verstehen den Einfluss der schulischen Umwelt sowie sozialer und kultureller Faktoren auf das individuelle Lernen.
- erlangen Wissen zu Lernmotivation und deren Förderung.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Hoffmann, J., & Engelkamp, J. (2013). Lern- und Gedächtnispsychologie. Heidelberg: Springer. **Krapp, A., & Weidenmann, B.** (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Lefrancois, G. R. (2006). Psychologie des Lernens. Heidelberg: Springer.

Mietzel, G. (1998). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Klinische Psychologie und Psychotherapie II: Störungs- und Verfahrenslehre *(Pflichtmodul)*

Modul: **28**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie (Kennzeichen, Historie, Methoden, Indikationsstellung, Wirkfaktoren und Wirksamkeit wissenschaftlich anerkannter Verfahren)*
- *Empirische Psychotherapieforschung (Kriterien der wissenschaftlichen Evidenzbewertung, Forschungsmethoden und aktueller Forschungsstand)*
- *Erscheinungsbild und Konzepte zur Entstehung, Aufrechterhaltung und psychotherapeutischen Behandlung spezifischer klinisch-psychologischer Störungsbilder (Schwerpunkte: schizophrene Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Zwangsstörung, posttraumatische Belastungsstörung, somatoforme und dissoziative Störungen)*

LV-Code: **20N100**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- sind mit wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren, spezifischen Techniken, Indikationen sowie allgemeinen und spezifischen Wirkfaktoren der Psychotherapie vertraut.
- sind über Fragestellungen, Methoden und aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Psychotherapieforschung informiert.
- kennen den Stand der Psychotherapieforschung und sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie kritisch zu reflektieren.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Symptomatik, Ätiologie, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der besprochenen Störungsbilder.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Comer, R. J. (2008). Klinische Psychologie. Berlin: Spektrum.

Kring, A.M., Johnson, S.L. & Hautzinger, M. (2019). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Wittchen, H. U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Arbeits-, Organisations- und Wirtschafts-psychologie – Organisationspsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **29**
Semester: **4**

Inhalte des Moduls

- *Gravitation & Sozialisation in Organisationen*
- *Führung*
- *Teamarbeit*
- *Konflikte in Organisationen*
- *Macht und Mikropolitik*
- *Organisationsdiagnose*
- *Organisationsklima und Organisationskultur*
- *Organisationsentwicklung*

LV-Code: **20N101**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- haben Kenntnisse über zentrale Gravitations- und Sozialisationsprozesse in Organisationen und können Strategien zur organisationalen Sozialisation vorschlagen.
- kennen zentrale Ansätze der Führungsforschung und Wissen um Einflussfaktoren erfolgreicher Führung.
- kennen in Zusammenhang mit Teamarbeit beschriebene Motivationsgewinne und -verluste, zentrale Fragen des Teamdesigns sowie die in Zusammenhang mit Teamentwicklungsprozessen zu planenden Schritte.
- wissen um zentrale Konfliktarten und Konfliktverhaltensweisen und kennen Ursachen und Verlaufsbedingungen von Konflikten in Organisationen sowie ausgewählte Techniken der Konfliktlösung.
- kennen Machtbasen und angewandte Einflusstaktiken.
- kennen die Ansatzpunkte, Ansätze und Phasen der Organisationsdiagnose.
- kennen zentrale Dimensionen des Organisationklimas sowie das Konzept der Organisationskultur.
- Kennen Ansatzpunkte bzw. Ansätze der Organisationsentwicklung sowie zentrale Rollen des Beraters im Organisationsentwicklungsprozess.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kauffeld, S. (Hrsg.) (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3. Aufl.). Berlin: Springer

Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Aufl.). Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Ergänzungsfach I *(Pflichtmodul)*

Modul: **30**
Semester: **5**

LV-Code:
20N0xx-20N0xx

Gruppengröße:
keine Angabe

Art der LV:
Vorlesung oder Seminar

Anwesenheitspflicht:
nein

Unterrichtssprache:
Deutsch

Voraussetzung für die Teilnahme:
keine

Inhalte des Moduls

- *Das Ergänzungsfach I kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h., das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird, um eine Vertiefung abzurunden.*
- *Im Rahmen des Moduls „Ergänzungsfach I" können Lehrveranstaltungen frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Bachelor-Studiums absolvieren und sich diese für das Ergänzungsfach anrechnen lassen. Das Ergänzungsfach kann auch auf mehrere Prüfungen (z.B. Leistungen in zwei Lehrveranstaltungen mit je zwei ECTS-Credits) aufgeteilt werden.*
- *Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur. Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.*
- *Das Institut für Psychologie bietet verschiedene Lehrveranstaltungen im Modul „Ergänzungsfach I" an, die im Ergänzungsfächerkatalog auf der Homepage der UMIT TIROL aufgeführt sind. Regelmäßig wird folgende Lehrveranstaltung angeboten:*
  - *Grundlagen der Medizin für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten*
- *Der Inhalt der übrigen vom Institut für Psychologie angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls „Ergänzungsfach I" kann sich jederzeit ändern.*
- *Wird ein Ergänzungsfach an der UMIT TIROL außerhalb des Instituts für Psychologie belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften, Technik, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen), muss dies zuerst mit der STUKO vereinbart werden.*
- *Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Lehrveranstaltungen von Studiengängen an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in ähnlicher Form bereits im Curriculum Psychologie enthalten sind. Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden.*

▪ *Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten Summer- bzw. Winterschools für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mit einer Prüfung und einem entsprechenden Zeugnis erworben wurden.*	
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind. ▪ lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation.	*Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **keine Angabe** ***(siehe jeweilige Kursbeschreibung)*** *Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:* **4** *(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Credits erfolgt per STUKO-Beschluss)* *Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:* **4** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:* **0** *Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:* **40**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	*Qualifikation der Prüfer/innen:* **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)** *Lehrperson/en:* **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Vorbereitungsseminar zur Bachelorarbeit *(Pflichtmodul)*

Modul: **31**

Semester: **5**

Inhalte des Moduls

- *Organisatorische Abläufe (z.B. Informationen zur Anmeldung der Abschlussarbeit) und Erstellung eines voraussichtlichen Zeitplans bis zur Abgabe der Arbeit*
- *Korrektes wissenschaftliches Vorgehen, wissenschaftliches Fehlverhalten und dessen Vermeidung*
- *Fahrplan für die statistische Auswertung der Bachelorarbeit (Entscheidungsbäume, Softwareoptionen)*
- *Präsentation einer eigenen geplanten empirischen Untersuchung zu einer klar umgrenzten Fragestellung*
- *Erstellen eines Exposés*

Anm.: Die Veranstaltung findet zur Hälfte in Gruppen von maximal 33 Studierenden statt, zur Hälfte in Gruppen von 13 Studierenden.

LV-Code: **20N105**

Gruppengröße: **33/13**

Art der LV: **Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- können geplante und durchgeführte Studien in Form eines Exposés oder Berichts, der international anerkannten Richtlinien genügt, darstellen.
- wenden ihre Kenntnisse in der Planung von Forschungsvorhaben auf ein eigenes Projekt an.
- können das geplante Forschungsvorhaben präsentieren.
- können das geplante Forschungsvorhaben in angemessener Tiefe schriftlich darstellen.
- können eine Studie unter Berücksichtigung von wissenschaftlichen und ethischen Kriterien durchführen.
- sind für wissenschaftliches Fehlverhalten und die Bedeutung wissenschaftlicher Integrität sensibilisiert.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche und mündliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **1**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **0,5**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0,5**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **15**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen, Hogrefe.

American Psychological Association (2020). Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie I: Störungs- und Verfahrenslehre *(Pflichtmodul)*

Modul: **32**
Semester: **5**

Inhalte des Moduls

- *Allgemeine Störungsmodelle zu psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters (psychologische, neurowissenschaftliche und genetische Modelle)*
- *Klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikationssysteme psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen*
- *Symptomatik, Klassifikationskriterien und störungsspezifische Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung der wichtigsten psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters*
- *Risikofaktoren für die Entwicklung klinischer Störungen im Kindes- und Jugendalter*
- *Epidemiologie (Verbreitung, Verlauf und Komorbidität psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen)*

LV-Code: **20N106**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen einschlägige Störungsmodelle der klinischen Kinderpsychologie und sind in der Lage, deren Beiträge zum Verständnis der Störungsbilder kritisch zu reflektieren.
- kennen die diagnostischen Merkmale psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen und können diese in aktuelle Diagnosesysteme einordnen.
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ätiologie, Verbreitung, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der besprochenen Störungsbilder.
- sind mit Schutz- und Risikofaktoren bei Kindern und Jugendlichen vertraut.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.

Petermann, F. (2013). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Sturmey, P. & Hersen, M. (2012). Handbook of evidence-based practice in Clinical Psychology, Vol. 1: Child and adolescent disorders. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Gesundheitspsychologie I *(Pflichtmodul)*

Modul: **33**
Semester: **5**

Inhalte des Moduls

- *Psychologische Modelle zur Erklärung von Gesundheits- und Risikoverhalten*
- *Biopsychosoziale Mechanismen der Entstehung von Krankheit und Gesundheit im Kontext ausgewählter Störungsbilder (u.a. stressassoziierte Erkrankungen, chronische Schmerzen)*
- *Grundlagen und Praxis psychotherapeutischer Methoden der Gesundheitsförderung*

LV-Code: **20N107**
Gruppengröße: **35**
Art der LV: **Übung**
Anwesenheitspflicht: **ja**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- sind mit dem biopsychosozialen Krankheitsmodell und dessen Implikationen für gesundheitspsychologisches/ psychotherapeutisches Handeln vertraut.
- kennen kognitive, emotionale und soziale Determinanten von Gesundheits- und Risikoverhalten und Methoden zur Modifikation dieser Verhaltensweisen.
- erwerben durch praktische Übungen Handlungskompetenzen in psychotherapeutischen Methoden der Gesundheitsförderung (z.B. Stressbewältigungstraining, Training sozialer und emotionaler Kompetenzen, Entspannungsverfahren, Biofeedback).

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M. (2011). Resilienz. Stuttgart: UTB.

Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2017). Einführung Gesundheitspsychologie. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Renneberg, B. & Hammelstein, P. (2006). Gesundheitspsychologie. Lehrbuch. Berlin: Springer-Verlag.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Vertiefung I *(Pflichtmodul)*

Modul: **34**

Semester: **5**

Inhalte des Moduls

- *Einführung in die Wirtschaftspsychologie*
  - *Volkswirtschaftliche Grundlagen*
  - *Betriebswirtschaftliche Grundlagen*
- *Psychologische Determinanten des Verhaltens von Menschen innerhalb und außerhalb von Organisationen*
  - *Aktivierung*
  - *Emotion*
  - *Motivation*
  - *Einstellung*

LV-Code: **20N108**

Gruppengröße: **65**

Art der LV: **Vorlesung**

Anwesenheitspflicht: **nein**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- können die grundlegenden Mechanismen des Marktes und die Triebkräfte des Wirtschaftens verstehen.
- können die psychologischen Triebkräfte von Menschen, die an Wirtschaftsprozessen beteiligt sind, erkennen und zur Beantwortung wirtschaftlicher Fragestellungen anwenden.
- kennen die Grundlagen der Aktivierung im Bereich Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Bedeutung von Emotionen, Motivation und Einstellungsmessung im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- können kritisch über das Spannungsfeld Wirtschaft – Psychologie – Ethik reflektieren.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein A. (2019). Konsumentenverhalten (11. Aufl.). München: Vahlen.

Mankiw, G. & Taylor, M. (2012). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag.

Kirchler, E. (2011). Wirtschaftspsychologie – Individuen, Gruppen, Märkte, Staat (4. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Malhotra, N. (2010). Marketing Research – An Applied Orientation (6th ed.). Boston: Pearson.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Klinisch-Pädagogische Kinderpsychologie *(Pflichtmodul)*

Modul: **35**
Semester: **5**

Inhalte des Moduls

- *Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie*
- *Pädagogisch-psychologische Konzepte der Veränderung*
- *Lernstörungen, im speziellen Legasthenie und Dyskalkulie (Ursachen, Komorbiditäten, Diagnostik und Intervention)*
- *Pädagogische Interventionen und Interventionssettings*
- *Wirksamkeit und Evidenz der Interventionen, rechtliche, familien- und sozialpolitische Aspekte*
- *Schulische Inklusion, Schulsystem, Implikationen*

LV-Code: **20N109**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- sind mit Grundlagen, Aufgaben, Konzepten und Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie vertraut.
- erwerben Grundkenntnisse über Lernstörungen.
- lernen pädagogisch-psychologische Diagnose- und Interventionsverfahren kennen und anwenden.
- können Wirksamkeit der Interventionen bewerten.
- können klinisch-pädagogische Inhalte unter wissenschaftlichen und sozialen Aspekten kritisch reflektieren

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Hoffmann, J., & Engelkamp, J. (2013). Lern- und Gedächtnispsychologie. Heidelberg: Springer.

Krapp, A., & Weidenmann, B. (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Lefrancois, G. R. (2006). Psychologie des Lernens. Heidelberg: Springer.

Mietzel, G. (1998). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Klicpera, C., Schabmann, A., & Gasteiger-Klicpera, B. (2013). Legasthenie – LRS. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Landerl, K. & Kaufmann, L. (2008). Dyskalkulie. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Ergänzungsfach II *(Pflichtmodul)*

Modul: **36**
Semester: **6**

Inhalte des Moduls

- *Das Ergänzungsfach II kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h., das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird, um eine Vertiefung abzurunden.*
- *Im Rahmen des Moduls „Ergänzungsfach II" können Lehrveranstaltungen frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Bachelor-Studiums absolvieren und sich diese für das Ergänzungsfach anrechnen lassen. Die Anrechnung muss bei der Studien- und Prüfungskommission beantragt und von dieser beschlossen werden. Das Ergänzungsfach kann auch auf mehrere Prüfungen (z.B. Leistungen in zwei Lehrveranstaltungen mit je zwei ECTS) aufgeteilt werden.*
- *Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur. Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.*
- *Das Institut für Psychologie bietet verschiedene Lehrveranstaltungen im Modul „Ergänzungsfach II" an, die im Ergänzungsfächerkatalog auf der Homepage der UMIT TIROL aufgeführt sind. Regelmäßig werden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:*
  - *Grundlagen der Pharmakologie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten*
  - *Rechtliche Grundlagen psychologischen Handelns im deutschsprachigen Raum*
- *Der Inhalt der übrigen vom Institut für Psychologie angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls „Ergänzungsfach II" kann sich jederzeit ändern.*
- *Wird ein Ergänzungsfach an der UMIT TIROL außerhalb des Instituts für Psychologie belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften, Technik, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen), muss dies zuerst mit der STUKO vereinbart werden.*
- *Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Lehrveranstaltungen in Studiengängen an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in ähnlicher Form bereits im Curriculum Psychologie ent-*

LV-Code:
20N0xx-20N0xx

Gruppengröße:
keine Angabe

Art der LV:
Vorlesung oder Seminar

Anwesenheitspflicht:
nein

Unterrichtssprache:
Deutsch

Voraussetzung für die Teilnahme:
keine

halten sind. Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden.

- *Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten „Summer- bzw. Winterschools" für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mit einer Prüfung und einem entsprechenden Zeugnis erworben wurden.*

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind.
- lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):

keine Angabe

(siehe jeweilige Kursbeschreibung)

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:

4

(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Credits erfolgt per STUKO-Beschluss)

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:

4

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:

0

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:

40

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Keine Angaben.

Qualifikation der Prüfer/innen:

(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)

Lehrperson/en:

(siehe aktueller Stundenplan)

Modulbezeichnung

Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II: Störungs- und Verfahrenslehre *(Pflichtmodul)*

Modul: **37**
Semester: **6**

Inhalte des Moduls

- *Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Kennzeichen, Historie, Methoden, Indikationsstellung, Wirkfaktoren und Wirksamkeit wissenschaftlich anerkannter Verfahren)*
- *Psychotherapieforschung (Kriterien der Evidenzbewertung, Forschungsmethoden und Forschungsstand bei Kindern und Jugendlichen)*
- *Prävention psychischer und psychisch mitbedingter Störungen im Kindes- und Jugendalter*

LV-Code: **20N110**
Gruppengröße: **65**
Art der LV: **Vorlesung**
Anwesenheitspflicht: **nein**
Unterrichtssprache: **Deutsch**
Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die Komponenten wissenschaftlich anerkannter Verfahren der Kinder- und Jugendpsychotherapie und den Grad ihrer Evidenzbasierung.
- sind über Indikationen, allgemeine und spezifische Wirkfaktoren kinder- und jugendpsychotherapeutischer Methoden informiert.
- reflektieren aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Psychotherapieforschung bei Kindern und Jugendlichen.
- sind mit allgemeinen und störungsspezifischen Konzepten der Prävention bei Kindern und Jugendlichen vertraut.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**
Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**
Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **4**
Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **0**
Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.

Petermann, F. (2013). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Sturmey, P. & Hersen, M. (2012). Handbook of evidence-based practice in Clinical Psychology, Vol. 1: Child and adolescent disorders. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**
Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung

Gesundheitspsychologie II. Präventive und Rehabilitative Konzepte der Psychotherapie *(Pflichtmodul)*

Modul: **38**
Semester: **6**

Inhalte des Moduls

- Kennzeichen, Ziele, Indikationen und Methoden psychotherapeutischer Prävention und Rehabilitation
- Präventions- und Rehabilitationsprogramme und deren Einsatz in spezifischen klinischen und sozialen Kontexten und verschiedenen Altersgruppen
- Biopsychosoziale Mechanismen der Entstehung von Krankheit und Gesundheit im Kontext ausgewählter Störungsbilder (u.a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumorerkrankungen, Substanzmissbrauch, Diabetes mellitus)

LV-Code: **20N111**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Übung**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- besitzen Grundlagen- und Praxiswissen über Maßnahmen der psychotherapeutischen Prävention und Rehabilitation und können deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren.
- sind in der Lage, Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen zu erarbeiten und z.B. im betrieblichen oder schulischen Kontext zu implementieren.
- vertiefen ihr Wissen über biopsychosoziale Mechanismen der Entstehung von Krankheit und Gesundheit anhand der besprochenen Störungsbilder.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**

Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Ehlert, U. (2015). Verhaltensmedizin. Berlin: Springer.

Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2017). Einführung Gesundheitspsychologie. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Renneberg, B. & Hammelstein, P. (2006). Gesundheitspsychologie. Lehrbuch. Berlin: Springer.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Modulbezeichnung

Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – Vertiefung II *(Pflichtmodul)*

Modul: **39**

Semester: **6**

Inhalte des Moduls

- *Kognitive Prozesse im Bereich der Markt- und Wirtschafts-psychologie*
  - *Gedächtnis*
  - *Aufnahme von Informationen*
  - *Verarbeitung von Informationen*
  - *Lernen von Informationen*
- *Entscheidungsverhalten im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie*

LV-Code: **20N112**

Gruppengröße: **35**

Art der LV: **Seminar**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Unterrichtssprache: **Deutsch**

Voraussetzung für die Teilnahme: **keine**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- kennen die Bedeutung kognitiver Prozesse im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Grundlagen und Funktionsweise des menschlichen Gedächtnisses im Kontext der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Grundlagen der Informationsaufnahme und deren Anwendungsmöglichkeit im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Grundlagen der Informationsverarbeitung und deren Bedeutung für die Markt- und Wirtschafts-psychologie.
- kennen die wichtigsten Lerntheorien und deren Relevanz für die Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die wichtigsten Prinzipien des Entscheidungs-verhaltens im Bereich der Markt- und Wirtschafts-psychologie.

Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsan-kündigung): **Schriftliche Prüfung**

Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: **4**

Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: **3**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **1**

Präsenzzeit im Kontakt-studium in UE: **40**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2019). Konsumentenverhalten (11. Aufl.). München: Vahlen.

Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Solomon, M. (2016). Konsumentenverhalten (11. Aufl.) Hallbergmoos: Pearson.

Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.

Qualifikation der Prüfer/innen: **(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)**

Lehrperson/en: **(siehe aktueller Stundenplan)**

Modulbezeichnung **Versuchspersonenstunden - VPN-Stunden** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **40** *Semester:* **fortlaufend**
Inhalte des Moduls ▪ *Die Studierenden lernen verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Praxis als Versuchsperson kennen.* ▪ *Die VPN-Stunden können je nach Interessenslage der Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Psychologie absolviert werden.*	*LV-Code:* **20N115** *Art der LV:* **Praktikum** *Anwesenheitspflicht:* **Teilnahmebestätigung erforderlich**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ erlangen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen. ▪ machen individuelle Erfahrungen als Versuchsperson.	*Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:* **1** *Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):* **keine**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	

Modulbezeichnung **Praktikum** *(Wahlpflichtmodul)*	*Modul:* **41** *Semester:* **frei planbar**
Inhalte des Moduls ▪ *Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsfelder der Psychologie kennen. Unter psychologischer Anleitung haben sie Gelegenheit, die Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden der Psychologie zu beobachten und erste Erfahrungen in der Anwendung dieser Methoden zu machen. Das Praktikum kann je nach Interessenslage der Studierenden an Institutionen absolviert werden, an denen psychologische Arbeit geleistet wird. Das Praktikum umfasst mindestens 450 Stunden.*	*LV-Code:* **20N114** *Art der LV:* **Praktikum** *Anwesenheitspflicht:* **ja** *Prüfungsinformation:* **Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht)**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ können die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Fundierung psychologischer Tätigkeit begründen. ▪ kennen typische Arbeitsfelder der Psychologie und die institutionellen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit. Entscheidungen bzgl. des Weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs werden erleichtert.	*Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:* **15** *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:* **15**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	

Modulbezeichnung

Orientierungspraktikum und berufsqualifizierende Tätigkeit Psychotherapie *(Wahlpflichtmodul)*

Modul: **41a**
Semester: **frei planbar**

Inhalte des Moduls

- *Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsgebiete der Psychotherapie kennen. Unter psychologischer Anleitung haben sie Gelegenheit, wissenschaftlich fundierte Psychotherapie zu beobachten und erste Erfahrungen in ihrer Anwendung zu machen. Das Praktikum umfasst zwei Teile, die in Einrichtungen der gesundheitlichen Versorgung (Orientierungspraktikum) und Einrichtungen der spezifischen psychotherapeutischen Patient/innenversorgung (berufsqualifizierende Tätigkeit) absolviert werden.*

Orientierungspraktikum Psychotherapie:
(mindestens 200 Stunden)

Das Orientierungspraktikum wird an Einrichtungen der gesundheitlichen Versorgung, inkl. der Jugend-, Behinderten- oder Suchthilfe oder Einrichtungen der Sozialpsychiatrie absolviert. In der Einrichtung müssen Angehörige der Berufsgruppe der Psychotherapeut/inn/en oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/inn/en tätig sein.

Berufsqualifizierende Tätigkeit Psychotherapie:
(mindestens 250 Stunden)

Die berufsqualifizierende Tätigkeit wird in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung oder Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation mit Bezug auf die Psychotherapie absolviert. In der Einrichtung müssen Angehörige der Berufsgruppe der Psychotherapeut/inn/en oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/inn/en tätig sein.

LV-Code: **20N113**

Art der LV: **Praktikum**

Anwesenheitspflicht: **ja**

Prüfungsinformation: **Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht)**

Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden…

- erwerben praktische Erfahrung und erste psychotherapeutische Handlungskompetenzen in allgemeinen Bereichen der Gesundheitsversorgung und spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung.
- erleben interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Beachtung berufsethischer Prinzipien sowie der institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen.

Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: **15**

Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: **15**

Literatur/Unterrichtsmaterialien

Keine Angaben.

Modulbezeichnung **Schriftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und mündliche Abschlussprüfung** *(Pflichtmodul)*	*Modul:* **42** *Semester:* **5 und 6**
Inhalte des Moduls ▪ *Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Bachelorarbeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich der Psycho-logie auseinander.* ▪ *Die Bachelorarbeit im Umfang von 11 ECTS-Credits soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und alle erreichten Resultate Auskunft geben.* ▪ *Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von einem ECTS-Credit besteht aus einem 20-minütigen Vortrag über die eigene Arbeit mit anschließender Diskussion.*	*Anwesenheitspflicht:* **ja** *Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsan-kündigung):* **Schriftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)** **und** **Mündliche Ab-schlussprüfung**
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden… ▪ weisen nach, dass sie entsprechend den wissenschaft-lichen Standards in der Lage sind, eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, schriftlich darzustellen, münd-lich zu präsentieren und zu diskutieren.	*Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:* **12** (schriftliche Abschlussarbeit: 11; mündliche Abschlussprüfung: 1) *Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:* **12**
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	*Qualifikation der Prüfer/innen:* **(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)**